



PRESSEMITTEILUNG

Impuls für ein neues Netzwerk lippischer Denkmalbesitzer und Denkmalschützer

Immobilienabteilung des Landesverbandes Lippe und Kreiswirtschaftsförderung laden zu Fachaustausch ein

Lemgo, 14. November 2019. Expertise im Denkmalschutz gehört zu den Stärken der Immobilienabteilung des Landesverbandes Lippe: Sie ist verantwortlich für die rund 200 Gebäude des Verbands, rund 70 davon – z. B. Schloss Brake, Schloss Varenholz oder die Burg Sternberg – sind eingetragene Denkmäler. „Auch der Denkmalschutz ist rasanten Entwicklungen und stetigem Fortschritt unterworfen, deshalb war und ist es uns wichtig, mit Fachleuten und Experten im Austausch zu bleiben. Um dies zu befördern und einen Impuls für ein neues Netzwerk lippischer Denkmalbesitzer und Denkmalschützer zu geben, laden wir zur 1. Lippischen Denkmalrunde ein“, sagt Arne Brand, Allg. Vertreter der Verbandsvorsteherin und Leiter der Immobilienabteilung. Sie findet statt am Mittwoch, dem 20. November 2019, von 14:00 bis 18:00 Uhr im Freiraum des Weserrenaissance-Museums Schloss Brake (Lemgo).

Als Kooperationspartner konnte der Landesverband Lippe die Kreiswirtschaftsförderung gewinnen. „Nicht nur wir besitzen wunderschöne, denkmalgeschützte Gebäude, in ganz Lippe sind zahlreiche, das lippische Kulturerbe prägende Bauten und Gebäude zu finden, die im Zusammenspiel zwischen Eigentümern, Denkmalbehörden und Fachleuten erhalten und gepflegt werden“, so Brand. Dabei gebe es neben den traditionellen Bereichen des Denkmalschutzes, spannende Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung und der Fördermöglichkeiten, die nun bei der 1. Lippischen Denkmalrunde vorgestellt und diskutiert werden sollen.

So werden Referenten der NRW.BANK einen Vortrag zu aktuellen Möglichkeiten der Kreditförderung durch die NRW.BANK im Rahmen der Denkmalpflege halten. Außerdem werden Philipp Matschoß von der Firma 3 faces (Berlin) und Birgit Kostner von der Fachwerkstatt Drücker GmbH (Rietberg) über digitale Möglichkeiten der 3D-Bestandsaufnahmen von Gebäuden referieren. Zum Abschluss sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren, wie die Lippische Denkmalrunde fortgeführt und zum Nutzen aller Denkmalbesitzer und Denkmalschützer der Region fungieren kann.

Anmeldungen für die 1. Lippische Denkmalrunde sind möglich bei:

Lena Schubert, Tel.: 05261-2502-51, l.schubert@landesverband-lippe.de

Abbildung:

Das Alte Amtshaus in Blomberg ist ein schönes Beispiel für die Nutzung denkmalgeschützter Gebäude als Wohnraum. Das im Besitz des Landesverbandes Lippe befindliche Fachwerkhaus wurde 2009/2010 von der Immobilienabteilung saniert und modernisiert. (Foto: Landesverband Lippe)

Immobilienabteilung:

Die Immobilienabteilung des Landesverbandes Lippe unterhält rund 200 Gebäude, darunter rund 70 denkmalgeschützte Gebäude wie zum Beispiel Domänen, Schloss Brake in Lemgo, Burg Sternberg oder das Landestheater Detmold. Sie ist für die Verpachtung von und 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen verantwortlich wie für die Betreuung von rund 2.000 Erbpachtverträgen. Darüber hinaus unterhält die Immobilienabteilung Studentenunterkünfte in Lemgo und Detmold sowie Mietshäuser. Bei Bauprojekten des Landesverbandes ist sie federführend für Planung und Ausführung verantwortlich.

Über die Immobilienabteilung hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg sowie rund 15.900 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald.